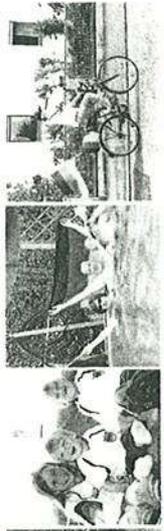


Aus den Weinheimer Nachrichten/ Odenwälder Zeitung vom 8. Juli 2010

WM CORSO ROLLT
 Endspurt: Gestern erreichten die Redaktion erneut jede Menge Bilder, die sich in den vermutlich längsten Zeitungs-Corso Deutschlands einreihen wollten. Wer noch mitmachen will, einfach ein möglichst lebendiges Bild an die Adresse online@diesbachmedien.de schicken und schon geht los.



WM Halbfinale: Fernsehteam begleitet in Weinheim spanische Fans mit der Kamera vor und während dem Halbfinale

Weltmeister im Feiern sind alle

WEINHEIM Wie berieten sich Deutsche und Spanier auf das WM Halbfinale vor wie verbringen sie den Abend? Wichtige Fragen, die gestern das SWR-Fernsehen stellte. Dort bog man sich mit der Fernsehkamera auf die Sache nach der Antwort, heraus kam ein Beitrag, der heute in der Landesschau Baden-Württemberg zu sehen ist. Ein Kamerateam begleitete deutsche Fans in Stuttgart, das andere war in Weinheim unterwegs. Hier wurden viele Einblicke eingefangen: Von der Flamenco-Party am Marktplatz im Vorfeld des Halbfinals bis hin zu einem Besuch des spanischen Familienvereins in der Nordstadt am Abend. Dort trafen sich die Weinheimer Spanier zum gemeinsamen Fußballschauen. Erstes Fazit: Deutsche und Spanier sind Weltmeister - im Feiern.



Aufsatz: Das Halbfinale hatte noch gar nicht begonnen, da rings am Marktplatz schon die Flamenco-Party. Mitte: Egal wie es ausgeht, feiern können alle. Ein Fernsehteam des SWR begleitete die spanische Fraktion in Weinheim und stellt diese in einem Beitrag deutschen Fans aus Stuttgart gegenüber. SWR KONTRAST



Wallfahrt nach Leutershausen

RHEIN-NECKAR-LEUTERSHAUSEN Die katholische Arbeitsnehmer Bewegung Rhein-Neckar (KAB) führt am Sonntag, 11. Juli, ihre diesjährige Wallfahrt von Schriesheim nach Leutershausen durch. Um 9 Uhr ist Treffpunkt am Friedhof in Schriesheim (ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden) und um 9:30 Uhr ist über Region der Wallfahrt durch die Weinberge.
 Das Thema der Wallfahrt lautet: „Lebendige Steine“ – für das Haus Gottes – Gläubige, Hoffnung und Friede.“ Dieser Gedanke ist aus dem 1. Petrusbrief genommen (2,1-5), wo Petrus so seine Leser schreibt: „Legt alle Bosheit ab, alle Falschheit und Heuchelei, allen Neid und alle Verleumdung... Kommt zu ihm, dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott ausgewählt und geehrt worden ist. Lasst euch als lebendige Steine zu einem prächtigen Haus aufbauen...“
 Um 11 Uhr zelebriert der KAB Bezirkspräses Pater Burghard Weghaus Steine Gottes mit den katholischen Wallfahrtskirche in Leutershausen.
 Anschließend besteht die Gelegenheit zu einem Mittagessen im Restaurant „Zum Löwen“.

Konzert Am Samstag steigt in der Altstadt zum 5. Mal das Open-Air-Festival „Schriesheim jazz“ 142 Musiker an einem Abend

SCHRIESHEIM Fünf Jahre ist es her, dass der Kulturkreis dem Publikum erstmals in gebalter Form Jazz und Blues präsentiert hat. In den vier Jahren seither hat sich das Open-Air-Festival „Schriesheim jazz“ zu einem kulturellen und gastronomischen Event der Stadt entwickelt.
 Dabei haben die aufstrebenden Musiker ebenso gewechselt wie die Standorte. Geblieben ist allerdings die einzigartige Atmosphäre, die Kulturkreis-Chef Alben Kessel den „Spirit of Schriesheim“ nennt. Doch auch das musikalische Angebot ist erfindungsreich. Zwei Gospelchöre und acht Jazz-Bands, 142 Musiker, unterhalten die Besucher.
 Mit dabei sind Veteranen wie die Rhine River Big Band, die seit fast zwei Jahrzehnten in der gesamten Region unterwegs sind, „Platzhirsche“ wie das Collage Jazz Quintett des Schriesheimer Jazz-Professors Theo Stenmler oder Newcomer wie die Sax Angels, die schon allein dank dieses Wortspiels neugierig machen.

Begeistert wird dies alles von einem großen kulinarischen Angebot von der Gemeinschaft, dem Weingut Biedig und Winzerin Christiane Majer, den Wirten Jürgen Oppermann und Patrick Mack sowie dem „Jamm“ und dem Kaffeehaus. Auch für Regen haben die Veranstalter vorgesorgt.
 Große Zelte werden aufgestellt.

Eine besondere Atmosphäre bietet alljährlich das Open-Air-Festival „Schriesheim jazz“ des Kulturkreises in der Altstadt wie hier zum Beispiel im vergangenen Jahr. SWR KONTRAST



MOMENT MAL Die Spannung am Morgen

Ort: Badezimmer. Zeit: kurz vor acht Uhr morgens. Die Spannung steigt, denn gleich kommen die Nachrichten im Radio. Immerhin war ich eine ganze Nacht vom Weltgeschehen abgekoppelt. Stunden, in denen sich rund um den Globus vieles ereignet hat – wovon mir nun gleich berichtet wird. Werden es gute Nachrichten sein, die mit Gongschlag acht Uhr durch den Äther dringen, oder Meldungen von Katastrophen, Pesten, Todesfällen?
 Hat die Ölpipete weitere Naturparadiere umwerdetätiglich zerstört? Strigen die Krankenkassenbeiträge ins Unermessliche? Missen Ökoförderer in ganz Deutschland weiter um ihre Jobs bangen? Sind wieder deutsche Soldaten in Afghanistan oder irgendwo sonst auf der Welt getötet oder verletzt worden? Innerlich bin ich längst auf das Schlimmste gefasst und zitiere dem Beginn der Nachrichtensendung entgegen.
 Dann ist es so weit: die Werbung ist durch, der Acht-Uhr Gong verklungen und die sonore Nachrichtensprechersstimme verkündet die wichtigste Frage des Tages: „Wird Jogg Löw seinen blauen Pulli auch gegen Spanien tragen?“
 Endlich, nach Millionen Jahren, haben wir es wohl geschafft, dass die Menschheit sonst keine Sorgen mehr hat.

STAMPEN IM BADESEE
 26°C
 24°C
 25°C

WEINHEIMER NACHRICHTEN

Herzogin und Wirger:
 Herwig, Elisabeth 12000
Verlag und Redaktion:
 Diesbach Medien GmbH, Brühlstraße 24
 69189 Weinheim, Tel. 06201/81161 Fax 81162
Geschäftsleitung: Dr. Wilfried Diesbach
Vertrieb: Wolfgang Schilbauer
Chef vom Dienst:
 Carsten Papp, Sandra Bujak
 Patrick, Marcel, Schreier
 Winthaler, Michael, Roth

Leitung:
 Jürgen Drenth (Tel.) 81022
 Ingrid Fahren (Tel.) 81021
 Carsten Papp (Tel.) 81018
 Hans-Peter Reinhold (Tel.) 81016
 Markus Franz (Tel.) 81013
 Michael Reinhard (Tel.) 81011
 Erwin/Janina 81010
 Anja Thiele (Tel.) 81009

Beitraggeber:
 Horst/Elke (Tel.) 81008
 Heide/Christiane (Tel.) 81007
 Anja/Heide (Tel.) 81006
 Ingrid/Christiane (Tel.) 81005
 Engelke/Elke (Tel.) 81004
 Michael/Christiane (Tel.) 81003
 Zuschriften an den Verlag oder Redaktion bitte an: Redaktion
 1. Zentrale an den Herwig/Ingrid
 Nachrichten gesteuert nur mit Genehmigung des Verlags
 Abonnenten: 100000
 Ein Nachschub von 100000
 Auslieferung und Vertrieb: 100000
 Die WN werden nur
 Rechnungsfrei transportiert

Redaktion 81028
wn@diesbachmedien.de
 Anzeigennummer 81044
anzeigen@diesbachmedien.de
 Abbestellnummer 81033
abst@diesbachmedien.de
 Die WN im Internet: www.wn2.de

Aus den Weinheimer Nachrichten/ Odenwälder Zeitung vom 8. Juli 2010



Ausschuss für Technik und Umwelt: Bebauungsplan-Entwurf gebilligt und öffentliche Auslegung beschlossen / Verschiedene Gutachten zur Einzelhandelsnutzung

Nächste Runde für 3 Glocken eingeläutet

WEINHEIM. Das Thema Einzelhandel für Gutachter ein dunkleres Feld. Wann immer es um Neuanstellungen geht, werden die Marktforscher beauftragt. Nicht selten gibt es positiv bewertende Gutachten von Firmen, die negative Auswirkungen auf ihre eigenen Geschäfte befürchten. Aber auch die Kommunen bedienen sich der Fachleute, um künftige Entwicklungen einschätzen oder eigene Ziele definieren zu können. Das Problem: Je nach Auftraggeber kommen Gutachter oft zu unterschiedlichen Ergebnissen. Vor diesem Dilemma stehen spätestens seit 2000 auch die Stadträte, wenn sie über den ehemaligen Getriebelhof oder das „3-Glocken-Center“ diskutieren.

Für das Gelände der ehemaligen Nadelfabrik wurde gestern im Ausschuss für Technik und Umwelt (ATU) zumindest die nächste Runde im Bebauungsplanverfahren eingeleitet. Denn auch das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mittlerweile „grünes Licht“ für die dort geplante Einzelhandelsnutzung signalisiert. Der Weinheimer Internethändler Michael Kühn möchte hier schon seit 2007 ein Quartier einrichten, in dem Büros, Praxis, Wohnungen und Geschäfte untergebracht sind. Die Einzelhandelsverkaufsfläche würde 13.500 Quadratmeter betragen, dazu wären 9000 Quadratmeter „zentrale Freizeitanlagen“.

Zahlreiche Gutachten des Investors begleiten die Planung. Die Themen

Branchenmix, Umwelt, Verkehr und Lärm wurden untersucht. stets kamen die Gutachter zu der Einschätzung, dass das Projekt machbar und für Weinheim vorteilhaft sei. Dagegen kommt das Gutachten eines bereits in Weinheim ansässigen Lebensmittelmarktes zu der Auffassung, dass das Vorhaben im städtebaulich erheblicher Weise in den Standortwettbewerb einbringen würde. Auch bei der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gingen zahlreiche Stellungnahmen bei der Stadt ein, die genau dies befürchteten.

Für Holger Haring (CDU) war letztlich entscheidend, dass man sich mit dem Regierungspräsidenten über die vertraglichen Größenordnung der zentrenrelevanten Sommer- und Winterzeiten einigt. Die Freien Wähler (FW) sahen genau hier Konflikte programmiert: Bei Lebensmitteln, aber auch bei Schuhen und Mode entsteht eine direkte Konkurrenz zur Innenstadt. Außerdem vermisste Christian Mayer (SPD) eine Koordination mit dem Lauterbachhof. „Wir schicken hier zwei Rennpferde an den Start, das ist wie der falsche Weg.“ Letztlich stimmten die Freien Wähler dem Entwurf dennoch zu, um das Verfahren nicht zu verzögern. Für die SPD löste Dittfried Rammhold die umfassenden Informationen des Investors und dessen „Janus-Atem“ bei diesem Projekt. Dr. Alexander Boguslawski (GAL) kritisierte, dass sich der Bebauungsplan ganz nach



Das 3-Glocken-Center soll ein weiterer Einzelhandelsstandort in Weinheim werden. Der ATU billigte gestern den Bebauungsplanentwurf und beschloss die öffentliche Auslegung.

den Wünschen des Investors richtet: „Wo bleibt die Planungsbobert der Stadt?“ Susanne Krüger (FDP) und Peter Lautenschläger (Weinheim Plus) stimmten für den Entwurf, da es keine Alternative gebe, um diese Industriebrache einer Nutzung zu zuführen. Lediglich billigte der ATU ohne Gegenstimme den Entwurf für den Bebauungsplan und beschloss die öffentliche Auslegung vom 19. Juli bis zum 19. August. Änderungen sind im weiteren Verfahren noch möglich. Der Antrag der GAL, schon jetzt einen Sex-Shop im „3-Glocken-Center“ zu untersagen, fand keine Mehrheit.

Geplanter Einzelhandel im „3-Glocken-Center“

- In den Produktions- und Verwaltungsgebäuden des ehemaligen Nadelherstellers 3 Glocken soll unter anderem ein Einkaufszentrum entstehen. Das Areal wird begrenzt von der Bergstraße, der Werdstraße und der Straße „Am Hauptbahnhof“.
- Der Bebauungsplan Entwurf sieht folgende Übergangszonen für die verschiedenen Kernsparten vor:
- Nahrungsmittel: 2900 Quadratmeter (m²). Drogerie waren: 600 m²; Textilwaren/Bekleidung: 800 m²; Schuhe (exklusive Lederwaren): 550 m²
- Sportartikel: 800 m²
- Elektrowaren: 2250 m²
- Bücher, Schreibwaren: 300 m²; Spielwaren (inklusive Babybedarf): 700 m²
- Hausrat: 300 m²; Heimtextilien: 300 m²; Uhren/Schmuck/Foto/Optik: 150 m²
- Jedes nicht zentrenrelevante Sortiment darf 5500 m² Verkaufsfläche nicht überschreiten.

Kinderförderfonds Benefizkonzert gegen Kinderarmut

WEINHEIM. Es könnte das größte Benefizkonzert für den Kinderförderfonds Neckar-Beigstraße überhaupt werden: Das Konzert des SAP-Stadtmusikorchesters am Samstag, 10. Juli, 18 Uhr, in der Weinheimer Stadthalle. „Wir wünschen uns natürlich einen regen Besuch bei diesem musikalischen Leckerbissen“, sagt Anne Hansch vom Diskothekenwerk, die den Kinderförderfonds gemeinsam mit Ulrike Herrmann vom Caritasverband leitet.

„Wir haben das Konzert im Rahmen des Kultursommers so geplant“, erklärt Maria Zimmermann, die mit dem Büro für Stadt- und Tourismusmarketing Veranstalter ist. „Das es rechtzeitig vor dem Spiel um Platz drei fertig ist.“ Die Nähe zum Fußball findet Anne Hansch übrigens durchaus symbolhaft. Denn der Kinderförderfonds ermöglicht immer wieder auch Kinder armer Familien einen Eintritt in den Sportverein. Eine Reihe von Kindern an Bergstraße und Neckar dürfen klären lernen, weil es den Kinderförderfonds gibt. Ähnlich ist es auch mit der Musik. Auch hier springt der Förderfonds immer mal wieder ein, wenn im Elternhaus kein Geld für Instrumente oder ein Instrument übrig ist. Pro Jahr kann der Kinderförderfonds rund 500 Familien helfen und dabei etwa 60.000 Euro einsetzen. Die Schwerpunkte sind die Förderung im Sport und Erziehung, die Unterstützung für Schulbedarf, Landschaftsaufenthalte, Nachhilfe und weitere Aktivitäten. „Die positiven Rückmeldungen von Kindern, Eltern und pädagogischen Fachpersonal bestätigen mir sinnvoll der Kinderförderfonds wirken kann“, so Anne Hansch.

WIR GRATULIEREN
HONENSACHEN: Heinrich Braun, Holzweg 40, wird heute 76 Jahre alt.

TC 02: Mehr als 100 Teilnehmer bei besonderem Grillfest

WEINHEIM. Wie in den Vorjahren hatte der TC 02-Vorstand Mitglieder und Freunde zum Grillfest auf der Tennisanlage in der Hirschaue Straße eingeladen. Mehr als 100 Teilnehmer konnten die besondere Atmosphäre auf der Sonnenterrasse des Clubrestaurants genießen. Die Vorstandselite zahlreicher hatten unter Regie von Ali Clubwitz Jan van Asselt die Aufgabe übernommen,

Sparris, Steaks und Bratensauce zu grillen und Bier vom Fass zu zapfen. Clubwitz Kudi Ass übernahm mit seinem Team vom Clubrestaurant Giardino die Lieferung feiner Getränke und erfüllte Sonderwünsche. Umrahmt wurde der harmonische Nachmittag vom Don Newsoner Music, die es schafften, auch die Tänzer unter den Tennisexperten zu mobilisieren.



Meditatives Tanzen

WEINHEIM. Ganzheitlich beten durch meditativen Tanz unter Anleitung von Manuela Hinkel. Das war eine der Möglichkeiten beim offenen Treffen zu Weges geliebten Glaubens im katholischen Pfarrhaus St. Laurentius. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren der Aufregung „Kommt und seht“ gefolgt, konnten sich bei der Vorstellung der Gruppen einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der Glaubensvertiefung in der Seelsorgeeinheit Weinheim-Hirschberg verschaffen. Neben dem meditativen Tanz gab es weitere Angebote wie zum Beispiel einen Evangeliumshauskreis. „So ein Treffen könnte man doch wiederholen“, meinte eine Teilnehmerin über den weiteren spirituellen Weg in der Seelsorgeeinheit. „Wer nicht so lange warten will, kann sich über die Pfarrämter informieren, wann und wo sich die Gruppen treffen.“

Bridge-Club Weinheim: Jahresausflug nach Regensburg Starthilfe für Kneipenturnier

WEINHEIM. Der Jahresausflug des Bridge-Clubs Weinheim führte diesmal mit dem Bus nach Regensburg, mitten in die historische Altstadt. Nachdem das Hotel bezogen war, wurde erst einmal Keilbrot an der Donau angestrichen. Don hatte König Ludwig I. 50 Jahre nach der Völkerschlacht bei Leipziger Befreiungshalle errichten lassen, ein eindrucksvolles Denkmal zur Erinnerung an die Kriege gegen Napoleon. Von dort hatte man einen herrlichen Blick auf das Tal der Donau. Der nächste Besuch gilt dem donauaufwärts gelegenen, unzerstörten Kloster Weltenburg, zu erreichen höchst malerisch auf dem Wasser, wobei der Donaudurchbruch zu passieren war.

gehörnden Kneipenturniere rund um den Marktplatz. Hier hatten sich die Regensburger Anregungen und manche Starthilfe geholt, und es wurde eine freundschaftliche Beziehung zwischen den beteiligten Bridge-Clubs geknüpft.

Regensburg selbst erwies sich als überaus gastfreundlich. Die rund 2000 Jahre alte Stadt ist überreich an historischen Zeugnissen, beginnend bei den Römern, mittelalterlichen Meisterleistungen wie der Siesenern Kirche über die Donau oder dem Dom, dem immerwährenden Reichstag (der freilich 1803 endete) und den vielen Partizipationsanlagen entlang der belebten Gassen und Plätze. Dabei sind die Regensburger (dammer 20.000 Studenten) ganz gelieblich und jederzeit bereit zu feiern.

Am Sonntag gab es eine ausführliche Stadtführung, so erfuhr die Besucher noch einiges mehr über diese Stadt, die bei Kaiserwetter ihre italienischen Wurzeln nicht verliert.

Am nächsten Morgen ging es zu Fuß kreuz und quer durch die Regensburger Altstadt. 26 Weinheimer beteiligten sich am 1. Regensburger Kneipenturnier, das mit zehn Lokalen und 160 Teilnehmern einen etwas größeren Rahmen bot als die in Weinheim ausnahmsweise zur Tradition

STADTCHRONIK
 Der Gesangsverein 1958 hat am heutigen Donnerstag, 8. Juli, eine gemeinsame Chorprobe im Rolf-Engelbrecht-Haus, 18 Uhr Treffen der Frauen und Männer.
 Die Weinheimer SPD-Senioren erinnern an die Vorstandssitzung am Freitag, 9. Juli, 17.30 Uhr, in der Gaststätte „Beim Alex“ im Rolf-Engelbrecht-Haus.
 Die Sulzbacher Verwaltungsstelle bleibt am Freitag, 9. Juli, wegen Betriebsanfrage geschlossen.



